

Darmstädter Tagblatt

WÖCHENTLICHE GRATISZEITUNG

Zeitung für Darmstadt

2. Jahrgang

Nummer 31

Auflage 95.000

Donnerstag, 31. Juli 2014



Bildung:
An Darmstadts Schulen wird saniert.

Seite 2



Gesellschaft:
Darmstädter gegen Rassismus und Antisemitismus.

Seite 2



Technik:
Darmstadts digitaler Reiseführer.

Seite 3



Lilien:
Der SV 98 startet in die Zweite Liga.

Seite 3



Gestaltung:
Die Zukunft der Stadtgärtnerei.

Seite 6



Geschichte:
Darmstädter Perspektiven 1914.

Seite 7



Sport:
Edith-Stein-Schule erfolgreich.

Seite 8

Startschuss für ein neues Darmstadt

Parlament beschließt Kauf und Konzept für Lincoln-Siedlung – Neuer Stadtteil auf dem Reißbrett

Politik

Von Frank W. Methlow

Das Darmstädter Stadtparlament hat am Donnerstag einstimmig dem Kauf der Lincoln-Siedlung zugestimmt. Streitig diskutiert wurde vor allem das autoarme Mobilitätskonzept. Für den Chef der Bauverein AG Darmstadt, Hans-Jürgen Braun, erfordert die Verwirklichung „viel kreative Intelligenz“.

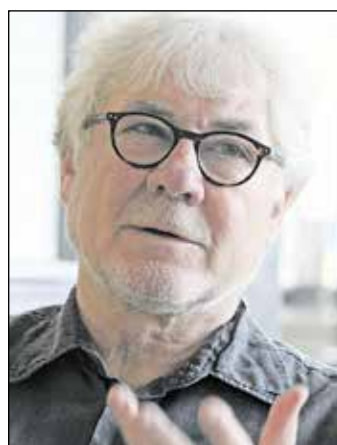
Der Vorgang hatte Symbolcharakter. Als es vor einer Woche im Darmstädter Stadtparlament zur Abstimmung über die städtebauliche Zielvereinbarung für die Lincoln-Siedlung ging, stimmte auch die Oppositionspartei FDP zusammen mit der grün-schwarzen Koalition für dieses „mutige“ Papier. FDP-Stadtverordneter Leif Blum später gegenüber dem Tagblatt: „Wann hat man schon mal die Möglichkeit, ein ganzes Stadtquartier auf dem Reißbrett zu planen.“

Dem „passionierten Autofahrer“ (Blum über Blum) imponiert vor allem der Ansatz eines fast autofreien Wohnviertels. Der Individualverkehr und das Auto sei längst zur urbanen Herausforderung geworden. Blum: „Dem muss man sich mit intelligenten Lösungen stellen und dem, der es will, den Verzicht aufs Auto ermöglichen.“ Dabei dürfe es nicht um Zwang oder gar um Ideologie gehen, ergänzt der Liberale, sondern darum, die Rahmenbedingungen so zu setzen, dass das Auto entbehrlich wird und jeder selbst verantwortlich entscheiden kann. Die Zielvereinbarung zwischen Stadt und Bauverein erfülle diese Anforderung und Blum des-



Ein neuer Stadtteil für Darmstadt: Die Lincoln-Siedlung.

Fotos: Arthur Schönbein



Bauverein-Vorstand Hans-Jürgen Braun.

wegen abschließend: „Das ist am Ende des Tages der richtige Ansatz.“

Blum lobt aber nicht nur das Mobilitätskonzept des neuen Stadtviertels. Auch der durchdachte Mix verschiedener Wohnformen und die „solide soziale Durchmischung“ seien zukunftsweisend. Zudem würdigen die Möglichkeiten geschaffen, die es auch Menschen mit kleinem und mittlerem Einkommen erlaubten,

zu Wohneigentum zu kommen. Blums positive Einschätzung brachte Baudezernentin Cornelia Zuschke (parteilos) in der Sitzung der Stadtverordneten auf den Punkt: „Wir wollen diesen neuen Stadttypus nicht nur denken, sondern ihn auch möglich machen.“

Diese Aufgabe hat die Stadt an die städtebauliche Bauverein AG Darmstadt oder besser an gleich mehrere deren Töchter übertragen. Bauverein-Vorstand Hans-Jürgen Braun: „Das wird eine verdammt schwierige Aufgabe.“ Ein entsprechender städtebaulicher Vertrag wird demnächst unterschrieben. Wie Braun dem Tagblatt weiter erläuterte, habe man für das Projekt Lincoln-Siedlung eigene eine Gesellschaft „BVD New Living GmbH & Co. KG“ (New-Living) gegründet. Die eigentliche Erschließung übernehme die Grundstücksentwicklungsgesellschaft Darmstadt (GVD), die Braun

noch als Baudezernent der Stadt schon 1999 gegründet hatte und die an der New-Living beteiligt ist. Über die Details wolle man die Öffentlichkeit noch im August informieren.

Ohne dabei das Beteiligungsverfahren selbst kritisieren zu wollen, stellte er gegenüber dem Tagblatt rückblickend fest: „Da sind von den Bürgern viele Ideen und Vorstellungen eingebracht worden, die teilweise doch sehr idealistisch sind.“ Es gehöre „verdammt viel Intelligenz dazu, dies alles nun auch umzusetzen“. Diesen Mix unterschiedlicher Interessen gelte es jetzt zu organisieren. Braun: „Das ist eine interessante Aufgabe auch weil es noch nicht sehr viele Instrumente für ihre Verwirklichung gibt.“ Die Bauverein AG sehe ihr Engagement deswegen durchaus auch als Modell für andere Konversionsgebiete wie etwa die Jefferson- und die Cambrai-Fritsch-Kaserne. Braun auf die Frage, ob man sich hier auch enga-

gieren wolle: „Wir könnten, aber wir müssen nicht.“ Und allzu hoch gesteckten Erwartungen und engen Festlegungen beugt Braun mit der Feststellung vor, das alles funktioniere nur „durch Ausformung“.

Diese Vorsicht passt zu den warnenden Hinweisen von Baudezernentin Zuschke im Parlament in Richtung SPD und Linke, nicht einzelne Teile aus der zwischen Stadt und Bauverein-AG hart verhandelten Zielvereinbarung herauslösen zu wollen. Die SPD hatte gefordert, die geplanten 0,7 Stellplätze pro Wohneinheit zu erhöhen und mehr Sozialwohnungen vorzusehen. Um die Mieten bezahlbar zu halten, sollte zudem nicht für alle Neubauten der Passivhaus-Standard verbindlich festgeschrieben werden. Erwartungsgemäß scheiterte die SPD mit ihren Anträgen, und das Papier wurde wie vorgelegt mehrheitlich vom Parlament auch abgesegnet.

66. Rheinisches Fischerfest
Gernsheim
31.7. bis 4.8.2014
Sonntag: Hafenerfeuerwerk mit Musik
Montag: Abschlussfeuerwerk über dem Rhein
www.rheinisches-fischerfest.de

SSV • SSV • SSV • SSV
Parkett • Laminat • Türen • Holz im Garten • Terrassen

27% RABATT! Nur noch bis 26. Juli!

SSV-Preis vorher 3,99 € /lfm **2,89 € /lfm**

44% RABATT!

SSV-Preis vorher 49,99 € /m² **27,99 € /m²**

Größte Auswahl Deutschlands | Markenqualität | Profi-Beratung | Montage- & Lieferservice

Obertshausen
HolzLand Becker GmbH & Co. KG
Albrecht-Dürer-Straße 25
63179 Obertshausen
Telefon 061049504-0
info@holzlandbecker.de

Mo - Fr 8:00 - 19:00 Uhr
Sa 8:30 - 18:00 Uhr
So* 13:00 - 17:00 Uhr
*Sonntag Schautag, keine Beratung/Verkauf

Weiterstadt
Gutenbergstr. 20 (gegenüber Loop 9)
64331 Weiterstadt
Telefon 06151785387-0
weiterstadt@holzlandbecker.de

Böden vorrätig: Weitere Produkte innerhalb 48 Std. lieferbar!

Mo - Fr 8:00 - 20:00 Uhr
Sa 10:00 - 20:00 Uhr

HolzLand Becker
Der größte Holzfachmarkt Deutschlands!
www.holzlandbecker.de

Gewinnspiel: Rasanter Sommerspaß im Holiday Park



Im Holiday Park wird der Sommer nicht nur heiß, sondern auch rasant: Die neue Katapultachterbahn „Sky Scream“ begeistert mit Spitzengeschwindigkeiten von bis zu 100 Stundenkilometer und erstrahlt im Glanz eines faszinierenden Themenbereichs rund um Zombies und Vampire. Als weiteres Highlight gehen am 2. August die „Viva Brazil Summernights“ an den Start.

Ein neu und detailreich gestalteter Themenbereich bietet nicht nur „Sky Scream“ ein Zuhause, sondern auch einigen Wesen aus der Halbwelt... Die Achterbahn, die gleich drei Katapultstarts hintereinander sowie vorwärts und rückwärts zündet, wird ihrem Namen damit mehr als gerecht!

Für alle Sommerfans und diejenigen, die „Sky Scream“ auch gerne in der Dunkelheit erleben möchten,

zünden die „Summernights“ vom 2. August bis zum 6. September immer samstags ein Feuerwerk süd-amerikanischer Lebensfreude. Mit Öffnungszeiten bis 22.30 Uhr gehört die Eventreihe – in diesem Jahr unter dem Motto „Viva Brazil“ – zu den großen Besuchermagneten des Holiday Parks.

Das Darmstädter Tagblatt verlost 5 x 2 Eintrittskarten für den Holiday Park in Hafslach. Schicken Sie eine Mail bis zum 7.8.14 mit dem Stichwort „Holiday Park und Ihren vollständigen Kontaktdaten an gewinnen@darmstaedter-tagblatt.de und mit ein bisschen Glück erleben Sie einen wundervollen Tag im Holiday Park.

Viel Glück!

